

Aufruf.

Am 13. März d. J. blickt Se. Königliche Hoheit der Großherzog auf eine 25-jährige Regierungszeit zurück. Zum Jubiläumstag will das hessische Volk dem Landesherrn ein äußeres Zeichen der Dankbarkeit und Verehrung darbringen. Es soll eine Jubiläumstiftung entstehen zur Schaffung von Einrichtungen, die der Erholung und Kräftigung unserer hessischen Krieger in einem Erholungsheim dienen.

Mitbürger! Spendet reichlich, damit dieser schöne Plan verwirklicht werde, der uns allen am Herzen liegt!

Jede, auch die kleinste Spende ist willkommen.

Es findet eine Hausammlung statt. Gaben nehmen entgegen: die Banken, die Bezirksparkasse und die Stadtkasse.

Der Stadtausschuß für die Stadt Gießen.

Giessener Paedagogium

(Private Höhere Lehranstalten)

- A. **Paedagogium:** Sexta — Oberprima, kleine Klassen, individ. Behandlung, Arbeitsstudium, unt. streng Aufsicht. Einjähriges, Primarex., Abiturientenprüfung. Fast sämtliche unserer Prüflinge bestanden, deshalb gute Empfehlung.
- B. **Handelsrealschule:** I. Realklassen Untertertia — Untersekunda; Kaufmännische Ausbildung. Einjährigprüfung. II. Oberklasse: Jahreskursus zur kaufmännischen Durchbildung für solche, die Einjährigzeugnis besitzen. III. Musterkolor.
- C. **Schülerheim für** Zöglinge beider Abtlg. Charakterbildung durch ernste Arbeit und Pflichterfüllung. Beste Verpflegung. Häuser im Park — Musik — Sport.

Drucksachen und jede Auskunft durch Direktor Brackemann, Ludwigstrasse 70, in der Nähe der Universität, Fernruf 633 und 953.

Bankhaus Joseph Herz

Neuen Bäu 23 Giessen Neuen Bäu 23

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

Errichtung provisionsfreier Scheck-Konti

Umwechslung von Kupons und Sorten

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Dokumenten, Hypotheken etc. etc.

Entgegennahme von Bareinlagen, täglich abhebbar oder auf Kündigungsfrist gegen Verzinsung

Vermietung von Schrankfächern (Safes) gegen mässige Gebühr.



Shampooieren
(Kopfwaschen)
mit dem neuesten elektrischen **Wärmeluft-**
Trockenapparat empfiehlt sich
Hermann Pfant Wwe.
Spezial-Damen-Frisier-
und Haar-Geschäft
Seltersweg 8; Seltersweg 8

Zöpfe
Haarunterle Hosen-Dreher
sow. alle sonst Haararbeiten
werden schön und dauerhaft
angefertigt in dem
**Spez.-Damen-Frisier-
und Haar-Geschäft**
Hermann Pfant Wwe.
Seltersweg 8. 1290

Landwirtschaftlicher Konsumverein Steinbach
eingetr. Genossenschaft mit unbeschr. Haftpflicht.
Bilanz am 31. Dezember 1916.

Aktiva.	Passiva.
Kassa-Konto 954.—	Mitgliedergut- haben 1410.—
Warenvorrat 3653.01	Verwaltungs- kosten Rest 1633.66
Kassafonds 1768.78	Reservefonds 4026.10
Sparfassenkonto 3447.63	Reingewinn 2907.62
Mobilien 170.96	
10% Abficht. 17.— 153.96	
9977.38	9977.38
Mitgliederstand Ende 1915 158	
Zugang 1916 —	1180
Abgang 1916 —	
Stand der Mitglieder 1916 158	
Herbert Horn Balzer V. Direktor Lagerhalter und Rechner Kontroleur	

Absatz-Ferkel
von beiderseits
schöne, wüchsig
Wasser, lang
gefreite, breit-
buddelte Tiere, die beiten zur
Zucht und Schnellmat. Sehr
gute Dresser. Kerngesund, ca.
6—8 wöchige. 36—42 M.
8—10 wöchige. 42—48 M.
10—12 wöchige. 49—56 M.
12—14 wöchige. 57—65 M.
14—16 wöchige. 65—75 M.
Väuter 1.70 M. pr. Pfd. ab hier.
Für La Zuchtene lebende
Kaufmit Garantie. Käuf-
ernabmeyerland. Subvention
genau angeben. 797 D
Fr. Jos. Hochmann,
Kberstadt 1. D., Schweizer-
haus". Fernruf Nr. 222.

Wichtig für Landente!
Einige 1000 Ferkel in Grah
und Etalblech jede Größe
und Ausbütung emallert
und inordnet. führe nur
erfolgreiche Ware und gebe
von heute ab auf Vorrat
10 Prozent Rabatt.
Gleichzeitig empfehle ich mein
arolles Sauerin

**Ofen, Herden u.
Kesselrumpfen
W. Dürbed Nachf.**
Deistraße 6. Telefon 28

Schleiferei
mit elektrischem Betrieb.
B. Bighl,
Neustadt 15. 00001

Derjenige Herr

weicher sich elegant und schick kleiden will, findet bei mir die größte Auswahl von besseren Herrschaften wenig im Gebrauch gewesene, teilweise sogar auf Seide gearbeitete

Anzüge von 18.—, 22.—, 25.— Mark und höher
Anzüge für korpulente Herren in grosser Auswahl
Paletots von 16.—, 20.—, 24.— Mark und höher
Einzelne Hosen, Sakkos und Kinder-Anzüge
sehr preiswert.

Frack, Gehrock- u. Smokinganzüge auch leihweise

Neue moderne Garderoben für Herren u. Damen

Kaufhaus für Monats-Garderoben
Seltersweg 58, Giessen, Eingang Ecke Volksbad
L. Rosenzweig.
Wegen Ersparung hoher Ladennote 1 Trepp. — Auswähliger
Kundschaft wird gegen Vorzeige dieser Anzeige Fahrt vorgel.
Bitte Bezugssache mitzubringen. 6110
Ein Versuch, dauernde Kundschaft

Mehr Gemüse!

Das Buch für Gartenfreunde, Sport
Freizeit, Arbeit, im Garten, Gegen
Einfrieren von 45 Pf. in Berlin.
— Gemüsepreise im Jahre —
Albrecht & Sohn 222

Anoridierte Kessel
zum **Honiglochen**,
**Schlachten, Wädhc- u.
Futterlochen**,
beste Qualität, empfiehlt
Martin Dörr, Schlosser-
meister, Gießen, Nord-
Anlage 18. 917

65 Gegenstände

in einem Koffer, gut und
brauchbar, nämlich:
1 Sandharmonika,
1 Rundharmonika,
1 Zeltstange,
1 Mappetisch, Spielbrett
und Kuberts,
1 Notizbuch,
1 Taschentuch,
1 moderne Uhrkette,
1 Broche,
1 Paar Mandinettenhübe,
1 Stralwattennadel,
1 Nagelreißer,
1 große Bürste,
1 kleine Bürste,
1 Roman 100 Seiten Hart,
1 Dausieren,
50 weitere Gegenstände
nach meiner Wahl

alles auf für
Bewandlung frei. Porto extra.
Betrag wird durch Nach-
nahme erhoben.
Wenn Sie noch nicht bei
mir gekauft haben, machen
Sie bitte einen Versuch!
Schreiben Sie noch heute
eine Postkarte, denn die An-
frage ist kostenlos. 608V

Carl A. E. Hartz,
Hamburg 1,
Hbt. 302, Thalstraße 2-10.

Ingenieur-Akademie

Wismar a. d. Ostsee
I. Masch.-Elektr.-
Ing., Baugewerk-
u. Architekt.
Spez.-Kursus f. Eisen-
bau, Schiffsmaschinen,
Automobil- u. Luftschiff-
Mot.

Schutzhähen für Lebensmittelfarten

verschiedene Ausführungen
von 10 Pf. bis 1.00 Pf.
J. Weiser, Reutenweg 8.

**Eiermann's
Backpulver**
von höchster
Fruchtbarkeit
1000fach mehr
stets bewährt



Bekanntmachung.

Nachstehende Verordnung des Großh. Kreisamts
Gießen wird mit dem Anzuge bekannt gemacht, daß
die Wählungen schriftlich bei dem städt. Lebens-
mittelamt, Ohnstraße Nr. 13, spätestens am
11. d. Mts. einzutreiben sind.
Gießen, den 9. Februar 1917.

Der Oberbürgermeister: Keller.

Betr.: Statistik über die Vorräte an Kohlrüben.
Auf Grund des § 1 der Bundesratsbekanntmachung
über Vorratsberichtigungen vom 2. Februar 1915 (Reichs-
gesetzblatt S. 51) werden hiermit

1. die Kommunen, öffentlichen rechtlichen Körperschaf-
ten und Verbände,
2. die landwirtschaftlichen und gewerblichen Unter-
nehmer, in deren Betrieben Kohlrüben geerntet
oder verarbeitet werden,
3. alle, die Kohlrüben aus Anlaß ihres Handels-
betriebes oder sonst des Erwerbes wegen in Ge-
winnraum haben, kaufen oder verkaufen,
aufgefordert, die am 10. Februar 1917 in ihrem Besitz
befindlichen Kohlrüben (Strohrüben, Strafen, Boden-
kohlrüben) spätestens am 11. Februar 1917 bei der für
sie zuständigen Ort-Bürgermeisterei (Oberbürgermeister,
Bürgermeister) schriftlich anzumelden.

Sie für Bürgermeisterei (Oberbürgermeister, Bürger-
meister) hat die angegebenen Meldungen in ein Verzeichnis
einzutragen und die in ihrer Bemerkung vorhandene
Gesamtmenge bis spätestens den 12. Februar 1917
dem Unterzeichneten, Großh. Kreisamt, mitzutragen.
Wer vorzüglich die Auskunft zu der er auf Grund
dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht in der ge-
wöhnlichen Weise erteilt oder willkürlich unrichtige oder un-
vollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis
zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu sechshundert
Mark bestraft; auch können Vorräte, die vorliegen
sind, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.
(§ 5 Abs. 1 der angelegenen Bundesratsbekanntmachung
vom 2. Februar 1915.)

Wer vorzüglich die Auskunft zu der er auf Grund
dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht in der ge-
wöhnlichen Weise erteilt oder unrichtige oder unvollständige
Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreihundert
Mark oder im Untermaßensfalle mit Gefängnis bis zu
sechs Monaten bestraft. (§ 5 Abs. 2 der angelegenen
Bundesratsbekanntmachung vom 2. Februar 1917.)
Gießen, den 9. Februar 1917.
Großherzogliches Kreisamt Gießen.
Dr. Uffinger.

Bekanntmachung

über
Enteianung der Fahrradbereiungen.
Diejenigen Personen, die noch Fahrradbereiungen
besitzen, haben diese bis zum 15. d. Mts. einfil.
auf dem techn. Bureau des Gaswerks
anzumelden.
Die Besitzer von Bereiungen sind auch dann zur
Anmeldung verpflichtet, wenn sie nicht Eigentümer sind.
Personen, die die Berechtigung zur Benutzung des Fahr-
rades besitzen, sind nicht zur Anmeldung verpflichtet.
Die Unterlegung der Anmeldung wird nach den
geltenden Bestimmungen bestraft. 1191B
Gießen, den 9. Februar 1917.
Der Oberbürgermeister: Keller.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bestehende Kohlenknappheit wer-
den die Dienststunden des Städtischen Lebens-
mittelamts, Ohnstraße Nr. 13, bis auf weiteres
auf die Zeit von
8 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags
beschränkt.
An Courtagen findet vormittags von 10 bis 12 Uhr
die Ausgabe von Lebensmittelfarten an Wähler statt.
Gießen, den 9. Februar 1917.
Der Oberbürgermeister: Keller.

Verordende Festsetzung der Dienststunden gilt auch
für das Großherzogliche Finanzamt Gießen. Die Amts-
tage finden maunheitlich jeden Dienstag und
Sonnenabend von 8 Uhr vormittags bis
1 Uhr nachmittags. 1190B
Gießen, den 9. Februar 1917.
Großherzogliches Finanzamt:
J. B. Frans.

Holzversteigerung der Stadt Gießen

Die auf Montag, den 12. Februar 1917 aus-
geforderte Holzversteigerung findet nicht statt.
Gießen, den 9. Februar 1917. 1189B
Der Oberbürgermeister: J. B. Grünwald.